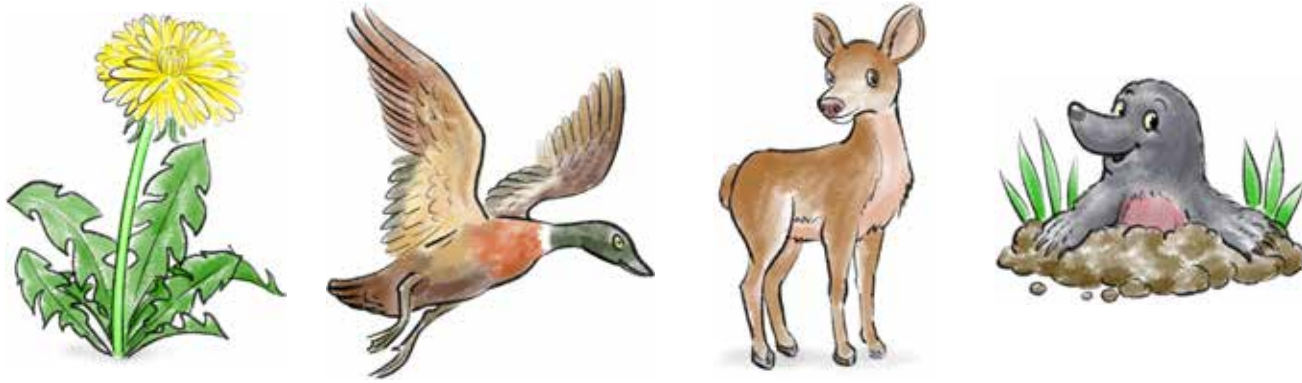


Lebensräume

Tiere und Pflanzen haben unterschiedliche Lebensräume. Fische leben im Wasser, zum Beispiel in einem Teich oder in einem Fluss. Vögel fliegen in der Luft und manche Tiere halten sich meistens in der Erde auf.



Alle Tiere und Pflanzen fühlen sich in ihrem eigenen Lebensraum am wohlsten und sind an diesen gut angepasst. Falls sich nun der Lebensraum verändert, zum Beispiel wärmer oder kälter wird, müssen sich die Tiere und Pflanzen anpassen.

Wenn die Veränderung langsam geschieht, schaffen die Lebewesen eine Anpassung. Passieren Veränderungen im Lebensraum aber plötzlich, ist eine Anpassung nicht möglich und die Pflanze oder das Tier stirbt.



1 Verbinde die Pflanzen und Tiere mit den passenden Lebensräumen!



Wald

Meer

Erdreich

Blumenwiese

© Bildungsverlag Lemberger

Schatztruhe Erde

Dass es so viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten gibt, wird auch als Artenvielfalt bezeichnet. Das hat mit „falten“ nichts zu tun!

Aber Artenvielfalt bedeutet noch viel mehr:

So sind zum Beispiel Säugetiere, Insekten, Vögel, Fische, Reptilien usw. Arten von Tieren. In all diesen Arten gibt es wiederum Unterarten. Insekten sind beispielsweise Bienen, Ameisen, Schmetterlinge und Käfer.

Aber auch innerhalb dieser Insektenarten gibt es viele unterschiedliche. So schwirren etwa 20.000 verschiedene Bienenarten weltweit um die Blüten, darunter die Honigbienen, aber auch Sandbienen, Mauerbienen, Holzbienen oder Seidenbienen.

Weißt du, dass es fast 30 verschiedene Eichhörnchen-Arten gibt? Neben dem bei uns bekanntesten europäischen Eichhörnchen gibt es noch Bunthörnchen, Fuchshörnchen, Grauhörnchen und weitere.



© Bildungsverlag Lemberger

- 1 Welche der folgenden Überschriften würde für diese Geschichte noch passen? Kreise ein!**

Flocke im Sommer Feuer am Dach Vertretung für Papa Grillen bei Lisa

- 2  Finde eine eigene Überschrift für die Geschichte!**

- 3 Besprecht in der Gruppe!**
Weshalb könnte Emma ihrem Hund den Namen „Flocke“ gegeben haben?

- 4 Bereitet die Geschichte für einen Vortrag vor!**
Sechs Kinder lesen je einen Absatz des Erzähltextes.
Drei Kinder schlüpfen in die Rollen von Emma, Papa und Lisa.

Beachte folgende Tipps beim Vortragen!

- Senke die Stimme bei einem Punkt!
- Hebe deine Stimme bei einem Fragezeichen!
- Stelle dir bei einem Rufzeichen vor, dass du einen Befehl erteilst!
- Stoppe kurz nach einem Beistrich und nach einem Absatz!
- Markiere dir Wörter, die du betonen möchtest!
- Lies den Text laut vor, bis du ihn flüssig vortragen kannst!
- Überlege dir, welche Stimmung du im Text fühlst (Traurigkeit, Spannung, Geheimnisvolles)!
 Versuche diese Stimmung mit deiner Stimme wiederzugeben!



Leben mit Tieren

- Viele Kinder wünschen sich, wie Emma, Haustiere. In manchen Familien leben auch sehr ungewöhnliche Tiere. Für diese braucht man eine eigene Genehmigung, um sie halten zu dürfen. Da Wildtiere besonderer Pflege bedürfen, muss man die Haltung dieser Tiere in Österreich bei der Behörde melden. Unser Tierschutzgesetz sieht für Tiere eine bestimmte Größe des Käfigs oder Terrariums vor und legt auch fest, wie viel Freilauf sie benötigen, damit sie sich wohl fühlen. Auch für manche Hunderassen braucht man eine Genehmigung und einen „Hundeführerschein“.

- 1 Entscheide dich zwischen längeren und kürzeren Texten! Gelb oder Blau?
- 2 Lies die Texte, markiere unbekannte Wörter und besprecht sie in der Gruppe!

A



Leon liebt Reptilien. Deshalb besitzt er einen Leguan namens Titan. Leguane können 15 – 20 Jahre alt werden. Titan ist erst 4 Jahre alt.

In seinem Terrarium* hat er einen kleinen Baum, da Leguane gerne klettern. Weil diese Echsenart gerne gräbt, hat Leon für Titan eine hohe Erdschicht

aufgeschüttet. Außerdem liebt das Tier die Wärme und auch Feuchtigkeit. Hauptsächlich frisst der Leguan Blätter und Salate und ein wenig Obst.

*das Terrarium – die Terrarien: Behälter, meist aus Glas, in denen Tiere gehalten werden. Anders als beim Aquarium ist dieses nicht mit Wasser gefüllt.

B



Doro hat 5 griechische Landschildkröten. Schildkröten leben gerne in Gruppen.

Hilla ist Doros älteste Schildkröte, sie ist bereits 11 Jahre alt. In den warmen Monaten hält Doro ihre Schildkröten im Freigehege. Im Winter graben sich die Schildkröten in Erde ein. Um einen geeigneten Winterschlaf halten zu

können, benötigen sie kühle Temperaturen. Doro füttert ihren Tieren Gräser und Kräuter. Löwenzahn lieben sie besonders.

C



Ahmed hat einen Kakadu, genauer gesagt einen Gelbhaubenkakadu. Ahmeds Vater hat diese Vogelart einmal gezüchtet.

Der Kakadu Sultan und seine Partnerin Shirin sind das letzte Paar, das bei der Familie geblieben ist.

Ahmed liebt Sultan über alles, da der Vogel sehr zutraulich ist. Er lässt sich gerne den Kopf kraulen und sitzt oft auf Ahmeds Schultern.

Kakadus gehören zu den Papageienarten und können sehr alt werden. Sultan ist erst 7 Jahre alt.

Kakadus fressen gerne Beeren, Früchte, Nüsse, Samen, aber auch Insekten. Sultan und Shirin leben in einem großen Außengehege, das man zum Teil auch heizen muss. Im Gehege gibt es viele Kletter- und Spielmöglichkeiten für die Vögel. Das ist wichtig, damit sie sich wohl fühlen können.

A



Leon liebt Reptilien. Deshalb besitzt er einen Leguan namens Titan. Titan ist erst 4 Jahre alt.

In seinem Terrarium hat er einen kleinen Baum, da Leguane gerne klettern.

Hauptsächlich frisst der Leguan Blätter und Salate und ein wenig Obst.

B



Doros älteste Schildkröte heißt Hilla. Sie ist bereits 11 Jahre alt.

In den warmen Monaten leben die Schildkröten draußen.

Im Winter graben sich die Schildkröten in Erde ein. Doro füttert ihren Tieren Gräser und Kräuter.

C



Ahmed hat einen Kakadu. Der Vogel lässt sich gerne den Kopf kraulen und sitzt oft auf Ahmeds Schultern. Kakadus gehören zu den Papageienarten und können sehr alt werden. Sultan ist erst 7 Jahre alt. Kakadus fressen gerne Beeren, Früchte, Nüsse, Samen, aber auch Insekten. Sultan lebt in einem großen Gehege. Dieses muss Ahmed auch heizen.

- 3** **Untersuche** die **Texte** und **markiere wichtige Textstellen!**
Ergänze dann die **Tabelle!**

Tierart	Name des Tieres	Alter	Futter

- 4**  Was ist das **Besondere** bei der **Haltung** von **Tieren**, die bei uns nicht **heimisch** sind? **Worauf** muss man **achten**?

- 5** **Besuche** im **Internet** die **Seite** <https://www.geolino.de/>!
Klicke auf „**Tierlexikon**“ und **informiere** dich **über** das **Chamäleon** und den **Feuersalamander**! **Schreibe** **Interessantes** **über** diese **Tiere** in dein **Heft**!

